

Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **25 (2012)**

Heft [10]: **Nachhaltiges Sanieren : vorbildlich erneuerte Wohnbauten in Zürich**

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

- 4 GESPRÄCH**
«KEINE KULTUR DER ZWISCHENNUTZUNGEN»
Drei Jurymitglieder über nachhaltiges Sanieren.
- 8 AUSZEICHNUNGEN**
SIEBEN VORBILDER
Der Fotograf Peter Tillessen zeigt die Preisträger.
- 16 WOHNHAUS SEGANTINISTRASSE**
TECHNISCH PERFEKT
Mehr Wohnraum mit einer rücksichtsvollen Verdichtung.
- 18 WOHNHAUS BERTA STRASSE**
FAIRES EIGENTUM
Subtiler Umgang mit altem Gemäuer.
- 20 SIEDLUNG SCHEUCHZERHOF**
IM DIALOG OPTIMIERT
Eine Genossenschaft saniert vorbildlich.
- 22 SIEDLUNG SIHLFELD**
DENKMAL- UND MIETERPFLEGE
Eine Gesamtlösung aus vielen gezielten Einzelmassnahmen.
- 24 HAUS MIT JUGENDWOHNUNGEN**
DACHTERRASSE STATT ROTLICHT
Ein Gewinn für das ganze Quartier.
- 26 SIEDLUNG SIHLWEID**
2000 WATT HOCH
Zwei Hochhäuser werden zum Solarkraftwerk.
- 28 SIEDLUNG KRAFTWERK 2**
STARKES STÜCK AM STADTRAND
Eine vielfältige, gemeinschaftliche Wohnform.
- 30 ANERKENNUNGEN**
ERTÜCHTIGEN, AUFSTOCKEN, BELASSEN
Zwei private Wohnhäuser und zwei gemeinnützige Siedlungen.

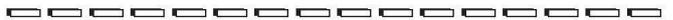
UND AUSSERDEM

Nachhaltiges Leben ist eines der Themen, mit dem sich der Zürcher Fotograf **Peter Tillessen** seit Langem auseinandersetzt. Bevor er in Prag und Zürich ein Studium der Fotografie absolvierte, studierte er Umweltwissenschaften. Für Hochparterre lichtete er die sieben ausgezeichneten Bauten ab. > www.tillessen.com

Editorial **DIE DREI SÄULEN DER ARCHITEKTUR**

Stabilität, Funktionalität und Schönheit – auf diesen drei Säulen fusste für den römischen Theoretiker Vitruv die Architektur. 2000 Jahre später reichen «firmitas», «utilitas» und «venustas» nicht mehr aus. Aktuelle Architektur muss auch nachhaltig sein. Die Trias von heute lautet: Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft. Für die Auszeichnung «Nachhaltig Sanieren» suchte die Stadt Zürich nach Mehrfamilienhäusern in ihrer Stadt, deren Sanierung in diesen drei Bereichen vorbildlich ist. Der Sanierungsbedarf des gebauten Zürich ist gross. Die Stadt besteht aus rund 54000 Gebäuden. Die Hälfte davon wurde zwischen 1931 und 1980 gebaut und ist entsprechend erneuerungsbedürftig. Gleichzeitig wächst die Bedeutung des Bestandes auf dem Wohnungsmarkt durch fehlendes Bauland stetig und damit auch die gesellschaftliche Verantwortung beim Umgang damit. Hier setzt die neue Auszeichnung an. Sie will ein sorgfältiges Abwägen zwischen den drei Nachhaltigkeitsdimensionen würdigen. Sie will Öffentlichkeit und Akteure auf dem Wohnbaumarkt für sozialverträgliches Handeln im Immobiliensektor sensibilisieren, will umsichtig sanierte Siedlungen und Wohnhäuser aufs Podest heben und sie so zu Vorbildern machen.

In der Jury kamen Vertreter vieler Disziplinen zusammen. Zwei Tage lang klopften sie jedes der 19 eingegebenen Projekte ab: Ist es sozialverträglich? Ist es wirtschaftlich? Ist es energieeffizient? Wie sieht seine Gesamtstrategie aus? Viele der Häuser und Siedlungen besuchte die Jury am zweiten Tag, machte sich vor Ort ein Bild. War ein Projekt in einer der drei Dimensionen top, war ihm eine lobende Erwähnung sicher. Überzeugte es breit, so rückte es in die obere Riege auf und bekam schliesslich eine der sieben Auszeichnungen. Noch ist die Auszeichnung «Nachhaltig Sanieren» ein Pilotprojekt. Doch angesichts der steigenden Relevanz des Themas möchte die Stadt sie weiterführen. Nicht jährlich, aber vielleicht alle vier Jahre. Und in 2000 Jahren wird man auf unsere Zeit zurückblicken, als eine, die Zukunftsfähigkeit in Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft zu den tragenden Säulen der Architektur gemacht hat. Axel Simon



Impressum Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch

Konzept und Redaktion: Axel Simon; Gestaltung: Stefanie Preis; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: René Hornung RHG; Korrektorat: Lorena Nipkow, Marion Elmer; Litho: Team media, Gurtneilen; Druck: Südostschweiz Presse und Print AG, Südostschweiz Print, Chur. Verlag: Susanne von Arx.

Herausgeber: Köbi Gantenbein, Hochparterre, in Zusammenarbeit mit der Stadtentwicklung Zürich
Bestellen: www.hochparterre.ch oder stadtentwicklung@zuerich.ch, T 044 412 36 63, CHF 15.–